

Prüfpfadmatrix

Inhaltsverzeichnis

- Vorbemerkungen
- Abkürzungsverzeichnis/Begriffsbestimmungen
- Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft
- Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr
- Ministerium für Bildung
- Ministerium für Arbeit, Familie, Prävention, Soziales und Sport

Vorbemerkungen

In der hier vorliegenden Prüfpfadmatrix sind sämtliche Fördermaßnahmen, Vorhabensarten und Förderprogramme in tabellarischer Form aufgeführt. Neben der Benennung der Art des geförderten Maßnahmenbereichs beinhaltet die Matrix

- eine kurze Inhaltsbeschreibung des Maßnahmenbereichs,
- Angaben zu den zu Grunde gelegten Förderrichtlinien bzw. Leitlinien. Für alle Maßnahmenbereiche gelten zudem immer §§ 23, 44 und 55 LHO und die dazu ergangenen VV in der jeweils geltenden Fassung sowie die generellen Regeln für die Zuschussfähigkeit von Ausgaben, dazu im Einzelnen im Förderhandbuch II.1.16 Anlage 7, Seite 5. Merkblätter, Beihilfebestimmungen der EU und ähnliche Grundlagen sind nicht enthalten.

- Angaben zu den zuständigen Förder- u. Fachreferaten sowie zu den beruflichen Prüfbehörden in den einzelnen Ministerien (zwischenengeschaltete Stellen im Sinne der EU-Definition)
- Angaben zu sonstigen beteiligten Stellen und der förmlichen Rechtsgrundlage für deren Beteiligung.

Gem. Artikel 59 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates vom 11.07.2006 kann die Verwaltungsbehörde Aufgaben auf „Zwischengeschaltete Stellen“ übertragen. In der Systematik der EU werden die Förder- und Fachreferate sowie die beruflichen Prüfbehörden in den saarländischen Ministerien als zwischenengeschaltete Stellen angesehen.

Diejenigen Stellen, die Zuwendungen bewilligen oder Verträge abschließen und für die Abwicklung der Zuwendung/des Vertrages zuständig sind (dies sind nach dem saarländischen System die Förder- und Fachreferate von Ministerien), werden als **ZGS** bezeichnet.

Diejenigen Stellen, die nach saarländischem Recht an Zuwendungsverfahren als „fachlich zuständige technische staatliche Verwaltung“, kurz als berufliche Prüfbehörden zu beteiligen sind, werden als sogenannte berufliche zwischenengeschaltete Stellen = **BZGS** bezeichnet. Welcher *Fachbereich* der BZGS (Hochbau, Tiefbau, Wasser, Strom etc...) jeweils einzubinden ist, hängt ab von der Art des konkreten Projekts und kann daher innerhalb eines Maßnahmenbereichs von Projekt zu Projekt variieren. Ob am Verfahren überhaupt eine berufliche Prüfbehörde zu beteiligen ist, hängt ab von der Höhe der Zuwendung. Nach Nr. 6.2 der VV zu § 44 LHO ist die Beteiligung der beruflichen Prüfbehörden bei Zuwendungen für Baumaßnahmen zur Projektförderung ab einer Höhe von 250.000 EUR zwingend, nach Nr. 6.2.1. der VV-P-GK zu § 44 LHO in Verbindung mit dem Erlass zur Änderung der VV zur Haushaltsordnung des Saarlandes vom 27. Februar 2009 (Amtsblatt des Saarlandes vom 26. März 2009) ist die Beteiligung der beruflichen Prüfbehörden bei Zuwendungen für Baumaßnahmen zur Projektförderung von *Gebietskörperschaften* ab einer Höhe von 1.000.000 EUR zwingend. Unterhalb dieser Grenze findet lediglich eine berufliche Schlüssigkeitsprüfung statt

Die Übertragung der Aufgaben auf die ZGS bzw. die BZGS ist je nachdem, in welchem Ressort die beauftragte Stelle angesiedelt ist, durch **Dienstanweisung** (Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft) oder durch **Beschluss des saarländischen Ministerrats vom 3. Juni 2008 in Verbindung mit einer entsprechenden „Vereinbarung“** (andere Ressorts als das Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft) förmlich schriftlich festgelegt. Soweit Stellen *außerhalb* der Landesverwaltung mit Aufgaben betraut wurden, wurde die Aufgabenübertragung und die einzuhaltenden

Anforderungen per **Vertrag** geregelt (konkret: Handbuch Ziffer I-5.5.1, I-5.5.2 und I-5.5.3 - Dienstleistungsverträge mit der ARGE Solar und Handbuch Ziffer I-5.6 - Vereinbarung mit der SIKB). Die Spalte „sonstige Stellen“ enthält die Stellen, die aufgrund einer **förmlichen schriftlichen Festlegung im Bundes- und/oder Landesrecht** am Verfahrensablauf zu beteiligen ist. Die darauf folgende Spalte nennt die konkrete förmliche schriftliche Festlegung im Bundes- und/oder Landesrecht (Rechtsgrundlage), auf der die Beteiligung der sonstigen Stelle beruht.

Darüber hinaus erfolgt in der Matrix eine Zuordnung der geförderten Vorhaben zum jeweiligen Maßnahmenbereich des Operationellen Programms EFRE Saarland „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ 2007 - 2013 und zu einem der zwei standardisierten Prüfschemata. Die Spalte „Aufgabenverteilung“ enthält die genaue Zuordnung der Aufgaben auf die verschiedenen Stellen sowie Angaben zu eventuellen Besonderheiten bei der Abwicklung, d.h. Abweichungen vom jeweiligen Prüfschema.

Jede Zeile der Prüfpfadmatrix stellt damit eine Kurzfassung des jeweiligen maßnahmenspezifischen Prüfpfads dar, der der Abwicklung der Förderung zu Grunde zu legen ist. Falls vom Prüfschema abgewichen werden soll, ist dies in jedem Fall mit der Verwaltungsbehörde abzustimmen. Nach Prüfung und Billigung durch die Verwaltungsbehörde werden die Änderungen in die Spalte „Anmerkungen zu den Prüfschemata“ aufgenommen.

Abkürzungsverzeichnis/Begriffsbestimmungen

Abkürzungen Tabellenspalten

MB	=	Maßnahmenbereich (Nummer gegliedert nach Prioritätsachse, Unterschwerpunkt, Maßnahmenbereich)
PS	=	Prüfschema
ZGS	=	Zwischengeschaltete Stelle (Förder- bzw. Fachreferat)
BZGS	=	Baufachliche zwischengeschaltete Stelle
St-EFRE-VB	=	Stabsstelle EFRE-Verwaltungsbehörde beim Staatssekretär des Ministeriums für Wirtschaft und Wissenschaft
Sonstige	=	Sonstige Beteiligte
Ref.	=	Referat
Fachref.	=	Fachreferat
ARGE Solar	=	Name des Vereins „ARGE Solar e.V.“, ein Verein zur Beratung für Energie und Umwelt
SIKB	=	Saarländische Investitionskreditbank AG

Abkürzungen Prüfschemata

SV	=	Staatliches Vorhaben
ZV	=	Zuwendungsverfahren

Abkürzungen Aufgabenverteilung

AP	=	Antragsprüfung
APbaufach	=	Antragsprüfung in baufachlicher Hinsicht (Prüfung der Bauunterlagen und der Bauausführung)
APS-FV	=	Stellungnahme im Rahmen der Antragsprüfung - Einholung der Stellungnahme ist jeweils Fördervoraussetzung
APZ/E-FV	=	Zustimmung/Einvernehmen im Rahmen der Antragsprüfung - Einholung der Zustimmung/des Einvernehmens ist jeweils Fördervoraussetzung
EF	=	Entscheidungsvorbereitung/-findung
BP	=	Bewilligungsprüfung
KuM der BP	=	Kontrolle und Mitzeichnung der Bewilligungsprüfung
B	=	Bewilligung
AVP	=	Prüfung des Abschlusses eines Vertrags zur Umsetzung eines staatlichen Vorhabens
KuM der AVP	=	Kontrolle und Mitzeichnung des geplanten Vertragsabschlusses
AV	=	Abschluss des Vertrages
MAP	=	Mittelabrufprüfung
MAPbaufach	=	Mittelabrufprüfung in baufachlicher Hinsicht

QV bei MAP	=	Qualifizierte Vergaberechtsprüfung bei der Mittelabrufprüfung
KuM der MAP	=	Kontrolle und Mitzeichnung der Mittelabrufprüfung
VOK	=	Vor-Ort-Kontrollen
VOKbaufach	=	Vor-Ort-Kontrollen in baufachlicher Hinsicht
VNP	=	Verwendungsnachweisprüfung
VNPbaufach	=	Verwendungsnachweisprüfung in baufachlicher Hinsicht
PÄ	=	Projektänderung
RF	=	Rückforderung

Baufachliche zwischengeschaltete Stellen

MdF	=	Ministerium für Finanzen, Fachbereich Hochbaumaßnahmen
MUEV, LUA	=	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr und das dem MUEV nachgeordnete Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz mit den Fachbereichen: Tiefbau, Straßenbau, Strom, Gas, Straßenbeleuchtung, Altlast, Begrünung, Wasserversorgung
MfB	=	Ministerium für Bildung, Fachbereich Tageseinrichtungen für Kinder

Sonstige Beteiligte

KAB	=	Kommunalaufsichtsbehörde beim MfIE (Ministerium für Inneres und Europaangelegenheiten), Landesverwaltungsamt des Saarlandes, Abteilung 1.2
AGWK	=	Ausschuss der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz Bund/Länder (GWK)

Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft (MWW)									
MB	Inhaltsbeschreibung	Richtlinie	PS	ZGS	BZGS	St-EFRE-VB	Sonstige	Rechtsgrundlage für die Beteiligung Sonstiger	Aufgabenverteilung
1.1.1	Saarland Offensive für Gründer (SOG) - Verträge	Förderung des staatlichen Vorhabens „SOG“ = das regionale Netzwerk, dem alle Institutionen und Stellen im Saarland angehören, die Unterstützungsleistungen für Existenzgründer anbieten	Leitlinien des Ministeriums für Wirtschaft und Wissenschaft für privatrechtliche Verträge im Rahmen der Saarland Offensive für Gründer (SOG) mit dem Ziel, das Gründungsklima im Saarland zu verbessern vom 2. Dez. 2009	SV	Ref. B/1		Stabsstelle der EFRE-Verwaltungsbehörde beim Staatssekretär des MWW		ZGS: AVP, EF, AV, MAP, VOK, VNP, Gegebenenfalls: PÄ, RF St-EFRE-VB: KuM der AVP, QV der MAP, KuM der MAP
1.1.1	Saarland Offensive für Gründer (SOG)-ALWIS	Zuwendung an den Verein „Arbeitsleben-Wirtschaft-Schule“ (ALWIS) mit dem Ziel, die Vermittlung von Wirtschaftswissen und beruflicher Orientierung an den Schulen zu fördern	Leitlinien des Ministeriums für Wirtschaft und Wissenschaft zur Förderung der Zusammenarbeit von Wirtschaft und Schulen im Saarland mit dem Ziel, Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften eine bessere ökonomische Bildung und eine bessere Kompetenz in wirtschaftlichen Angelegenheiten und der beruflichen Orientierung zu geben vom 2. Dez. 2009	ZV	Ref. B/1		dito		ZGS: AP, EF, BP, B, MAP, VOK, VNP, Gegebenenfalls: PÄ, RF St-EFRE-VB: KuM der BP, QV bei MAP, KuM der MAP
1.1.1	Saarland Offensive für Gründer (SOG)-Zuwendungen	Förderung von Gründungen aus dem Schul- und Hochschulbereich durch Zuwendungen	Leitlinien des Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft zur Förderung von Projekten zur Steigerung von Gründungen aus dem Schul- und Hochschulbereich vom 2. Dez. 2009 Leitlinien des Ministeriums für Wirtschaft und Wissenschaft zur Förderung der Zusammenarbeit von Wirtschaft und Schulen im Saarland mit dem Ziel, Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften eine bessere ökonomische Bildung und eine bessere Kompetenz in wirtschaftlichen Angelegenheiten und der beruflichen Orientierung zu geben vom 10.03.2011 (Neufassung der Leitlinie vom 02.12.2009) -	ZW	Ref. B/1		dito		ZGS: AP, EF, BP, B, MAP, VOK, VNP, Gegebenenfalls: PÄ, RF St-EFRE-VB: KuM der BP, QV bei MAP, KuM der MAP
1.1.2	Förderung junger Unternehmen in der Gründungs- sowie in der Festigungs-/Produktivphase	Zuwendung an die „Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer“ (KWT), die die Mittel an Existenzgründerinnen und -gründer und junge Unternehmer zur Unterstützung von Maßnahmen in der Ideen- und Vorbereitungsphase der	Leitlinien des Ministeriums für Wirtschaft und Wissenschaft zur Förderung junger Unternehmen in der Gründungs- sowie in der Festigungs-/Produktivphase im Rahmen des Operationellen Programms EFRE Saarland „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ 2007-2013	ZV	Ref. C/1		dito		ZGS: AP, EF, BP, B, MAP, VOK, VNP; Gegebenenfalls: PÄ, RF St-EFRE-VB: KuM der BP, QV bei MAP, KuM der MAP

Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft (MWW)										
MB	Inhaltsbeschreibung	Richtlinie	PS	ZGS	BZGS	St-EFRE-VB	Sonstige	Rechtsgrundlage für die Beteiligung Sonstiger	Aufgabenverteilung	
		Unternehmensgründung sowie der Festigungs- und Produktivphase weiterleitet	vom 2. Dez. 2009							
1.1.3	Gründercoaching	Zuwendungen zu den Kosten berufsbegleitender Qualifizierung von Beschäftigten saarländischer Betriebe mit dem Ziel der Sicherung bestehender und der Schaffung zusätzlicher Beschäftigung in saarländischen Betrieben, insbesondere in kleinen und mittleren Unternehmen	Richtlinien zur Umsetzung des Programms Lernziel Produktivität (einschl. der Anlagen 1-5) (seit 02.01.2009)	ZV	Ref. E/3			dito	ZGS: AP, EF, BP, B, MAP, VOK, VNP, Gegebenenfalls: PÄ, RF St-EFRE-VB: KuM der BP, QV bei MAP, KuM der MAP	
1.2.1	Hochschulbeteiligungsfonds /Risikokapitalfonds	- inaktiv -	- inaktiv -	inaktiv	Abteilung C/B			dito	ZGS: AP, EF, BP, B, MAP, VOK, VNP, Gegebenenfalls: PÄ, RF St-EFRE-VB: KuM der BP, QV bei MAP, KuM der MAP	
1.2.2	Gewerbliche Investitionsförderung	Zuwendungen für Investitionsvorhaben von Unternehmen zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen durch - Errichtung einer neuen Betriebsstätte, - Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte, - Diversifizierung der Produktion einer Betriebsstätte in neue, zusätzliche Produkte, - grundlegende Änderung des Gesamtproduktionsverfahrens einer bestehenden Betriebsstätte, - Übernahme einer stillgelegten oder von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte unter Marktbedingungen durch einen unabhängigen Investor	- Koordinierungsrahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ in der jeweils gültigen Fassung - Ergänzende Regelungen des Saarlandes zur Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ der jeweils gültigen Fassung - Regionales Förderprogramm des Saarlandes für kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (einschließlich Tourismus) vom 01.12.2008 (<i>Anzeigenummern:</i> X135/2008, X150/2009)	ZV	Ref. B/3 SIKB			dito -Agentur für Arbeit, die für den Investitionsort zuständig ist - MUEV, zuständiges Fachreferat - Gemeinde, in der die zu fördernde Betriebsstätte liegt	- Ziffer 6 Abs.5 in Verbindung mit Ziffer 2.4. des regionalen Förderprogramms des Saarlandes für kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft vom 1. Dez. 2008 - Ziffer 1.4 der Regelungen über Voraussetzungen, Art und Intensität der Förderung des Rahmenplans der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ in der jeweils gültigen Fassung.	ZGS: AP, EF, BP, B, MAP, VOK, VNP, Gegebenenfalls: PÄ, RF St-EFRE-VB: KuM der BP, QV bei MAP, KuM der MAP Zuständige Agentur für Arbeit: APS-FV (Stellungnahme zur Frage, ob durch das Vorhaben neue Arbeitsplätze geschaffen werden und Zuleitung der Stellungnahme an die ZGS) MUEV: APS-FV (Stellungnahme zur Vereinbarkeit des Vorhabens mit den Zielen der Raumordnung und der städtebaulichen Sanierungs- u. Entwicklungsmaßnahmen und Zuleitung der Stellungnahme an die ZGS) Gemeinde: APS-FV (Stellungnahme zur Vereinbarkeit des Vorhabens mit den in den Bauleitplänen festgelegten Entwicklungsvorstellungen der Gemeinde und Zuleitung der Stellungnahme an die ZGS)
1.2.3	Touristische	Zuwendungen für	- Regionales Förderprogramm des	ZV	Ref. E/2			dito	-Agentur für Arbeit, - Ziffer 6 Abs.5 in Verbindung	ZGS: AP, EF, BP, B, MAP

Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft (MWW)

MB	Inhaltsbeschreibung	Richtlinie	PS	ZGS	BZGS	St-EFRE-VB	Sonstige	Rechtsgrundlage für die Beteiligung Sonstiger	Aufgabenverteilung
gewerbliche Investitionsförderung	Investitionsvorhaben von Unternehmen zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen durch - Errichtung einer neuen Betriebsstätte, - Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte, - Diversifizierung der Produktion einer Betriebsstätte in neue, zusätzliche Produkte, - grundlegende Änderung des Gesamtproduktionsverfahrens einer bestehenden Betriebsstätte, - Übernahme einer stillgelegten oder von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte unter Marktbedingungen durch einen unabhängigen Investor	Saarlandes für kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (einschließlich Tourismus) vom 01.12.2008 - Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ in der jeweils gültigen Fassung mit den Ergänzenden Regelungen des Saarlandes zur Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“, hier Förderung von Tourismusbetrieben (Stand 01.01.2008)		SIKB			die für den Investitionsort zuständig ist - MUEV, zuständiges Fachreferat - Gemeinde, in der die zu fördernde Betriebsstätte liegt	mit Ziffer 2.4. des regionalen Förderprogramms des Saarlandes für kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft vom 1. Dez. 2008 - Ziffer 1.4 der Regelungen über Voraussetzungen, Art und Intensität der Förderung des Rahmenplans der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ in der jeweils gültigen Fassung.	(Ref. E/2, in Zusammenarbeit mit der SIKB), VOK (Ref. E/2 in Zusammenarbeit mit der SIKB), VNP, Gegebenenfalls: PÄ, RF St-EFRE-VB: KuM der BP, QV bei MAP, KuM der MAP Zuständige Agentur für Arbeit: APS-FV (Stellungnahme zur Frage, ob durch das Vorhaben neue Arbeitsplätze geschaffen werden und Zuleitung der Stellungnahme an die ZGS) MUEV: APS-FV (Stellungnahme zur Vereinbarkeit des Vorhabens mit den Zielen der Raumordnung und der städtebaulichen Sanierungs- u. Entwicklungsmaßnahmen und Zuleitung der Stellungnahme an die ZGS) Gemeinde: APS-FV (Stellungnahme zur Vereinbarkeit des Vorhabens mit den in den Bauleitplänen festgelegten Entwicklungsvorstellungen der Gemeinde und Zuleitung der Stellungnahme an die ZGS)
1.3.1 Cluster automotive.saarland	Zuwendungen für die Entwicklung und Weiterentwicklung des Clustermanagement „automotive.saarland“ mit dem Ziel, die relevanten Akteure des saarländischen Automobilsektors zu vernetzen und dessen Wettbewerbsfähigkeit zu stärken	Leitlinien des Ministeriums für Wirtschaft und Wissenschaft zur Förderung des Clustermanagement „automotive.saarland“ mit dem Ziel der Bildung eines Automobilnetzwerkes Saar vom 2. Dez. 2009	ZV	Ref. C/1		dito			ZGS: AP, EF, BP, B, MAP, VOK, VNP, Gegebenenfalls: PÄ, RF St-EFRE-VB: KuM der BP, QV bei MAP, KuM der MAP
1.3.3 Science Park 3	Zuwendungen für den Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur durch Errichtung/ Ausbau des saarländischen Forschungs-/Technologie-/Gründerparks „Science Park 3“	Richtlinie für die Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur vom 01.01.2008	ZV	Ref. E/1	<i>Je nach Art des Projekts und der Höhe der Zuwendung folgende Fachbereiche:</i> - Straßenbau und Geländemodellierung - Strom, Gas, Fernwärme,	dito	<i>Bei Zuwendungen über 50.000 EUR:</i> KAB	Beschluss des saarländischen Ministerrats vom 3. Juni 2008 i.V.m. der „Arbeitsanleitung für die Kommunalaufsichtsbehörde“ i.V.m. Nr. 3.4 und Nr. 1.2 b) der Verwaltungsvorschriften zu § 44 LHO für Zuwendungen zur Projektförderung an Gebiets-	ZGS: AP, EF, BP, B, MAP, VOK, VNP, Gegebenenfalls: PÄ, RF St-EFRE-VB: KuM der BP, QV bei MAP, KuM der MAP BZGS: APbaufach, MAPbaufach, VOKbaufach, VNPbaufach KAB: APS-FV

Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft (MWW)									
MB	Inhaltsbeschreibung	Richtlinie	PS	ZGS	BZGS	St-EFRE-VB	Sonstige	Rechtsgrundlage für die Beteiligung Sonstiger	Aufgabenverteilung
					Straßenbeleuchtung - Wasserversorgung und Abwasserentsorgung - Begrünung, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, - Altlasten - Hochbau - Hochbau Kindertagesstätten			körperschaften und Zusammenschlüsse von Gebietskörperschaften (VV-P-GK)	(Stellungnahme zu den Fragen, ob die Gebietskörperschaft/der Zusammenschluss der Gebietskörperschaft die für die Zuwendung erforderliche Eigenleistung im laufenden Jahr erbringen und bei mehrjährigen Projekten auch in den Folgejahren aufbringen kann und ob die Folgekosten die Grenzen der Leistungsfähigkeit des Zuwendungsempfängers nicht übersteigen sowie Zuleitung dieser Stellungnahme an die ZGS)
1.3.4	Gründer- und Technologiezentren	Zuwendungen für den Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur durch Errichtung oder Ausbau von Gründer- und Technologiezentren des Saarlandes	dito	ZV	Ref. E/1	dito	dito	dito	dito
1.3.5	Wirtschaftsnaher Infrastruktur	Zuwendungen für den Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur durch Maßnahmen, die nicht unter 1.3.3 oder 1.3.4 fallen (insbesondere Erschließung von Industrie- und/oder Gewerbegelände, Wiederherrichtung von brachliegendem Industrie- und/oder Gewerbegelände, Neubau oder der Ausbau von Verkehrsverbindungen, soweit dadurch Industrie- und/oder Gewerbebetriebe unmittelbar an das Verkehrsnetz angebunden werden)	dito	ZV	Ref. E/1	dito	dito	dito	dito
2.1.1	Max-Planck-Institut für Softwaresysteme	Zuwendung an das Max-Planck-Institut für Softwaresysteme zur Verbesserung der Forschungsinfrastruktur und -kapazitäten mit dem Ziel der Stärkung wettbewerbsfähiger Forschungs- und Wissenschaftskapazitäten	Leitlinien des Ministeriums für Wirtschaft und Wissenschaft zur Förderung von Forschungsinfrastruktur und Forschungsvorhaben von Forschungseinrichtungen im Rahmen des Operationellen Programms EFRE Saarland „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ 2007-2013 vom 2. Dez. 2009	ZV	Ref. C/3	<i>Je nach Art des Projekts und der Höhe der Zuwendung folgende Fachbereiche:</i> - Hochbau - Tiefbau - Landschaftsbauarbeiten	AGWK	- Dienstanweisung für das MWW III, Nr. 6 i.V.m. Nr. 9 Abs. 2 und 3 Bewirtschaftungsgrundsätze für nach der Ausführungsvereinbarung MPG geförderte Einrichtungen (BewGr-MPG) i.V.m. der Ausführungsvereinbarung zum GWK-Abkommen über die gemeinsame Förderung der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften	ZGS: AP, EF, BP, B, MAP, VOK, VNP, Gegebenenfalls: PÄ, RF St-EFRE-VB: KuM der BP, QV bei MAP, KuM der MAP BZGS: APbaufach, MAPbaufach, VOKbaufach, VNPbaufach AGWK: APZ-FV (Einholung der Zustimmung der AGWK zum Baubeginn und zur Ausschreibung der Leistungen)

Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft (MWW)									
MB	Inhaltsbeschreibung	Richtlinie	PS	ZGS	BZGS	St-EFRE-VB	Sonstige	Rechtsgrundlage für die Beteiligung Sonstiger	Aufgabenverteilung
								e.V., Anlage zur Ausführungsvereinbarung MPG	ist Fördervoraussetzung)
2.1.2	Aufbau und Ausbau wirtschaftsnaher FuE-Infrastruktur	Zuwendungen an außeruniversitäre Forschungseinrichtungen im Saarland zur Verbesserung der Forschungsinfrastruktur und -kapazitäten mit dem Ziel der Stärkung wettbewerbsfähiger Forschungs- und Wissenschaftskapazitäten	ZV	Ref. C/3	dito	dito			ZGS: AP, EF, BP, B, MAP, VOK, VNP, Gegebenenfalls: PÄ, RF St-EFRE-VB: KuM der BP, QV bei MAP, KuM der MAP BZGS: APbaufach, , MAP baufach, VOKbaufach, VNPbaufach
2.2.1	FuE-Kooperationsfonds UdS für Kooperationsprojekte mit der Wissenschaft	Zuwendung an die „Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer“ (KWT) mit dem Ziel der Förderung von Kooperationsprojekten zwischen der saarländischen Wirtschaft und Wissenschaftlern der Universität des Saarlandes	ZV	Ref. C/1		dito			ZGS: AP, EF, BP, B, MAP, VOK, VNP, Gegebenenfalls: PÄ, RF St-EFRE-VB: KuM der BP, QV bei MAP, KuM der MAP
2.2.2	FuE Projekt-Büro für Wirtschaft	Zuwendung an die „Zentrale für Produktivität und Technologie e.V.“ (ZPT), die die Mittel zur Steigerung der FuE-Intensität im Rahmen eines neuen innovativen Unterstützungs- und Beratungsangebots an Unternehmen der saarländischen Wirtschaft weiterleitet	ZV	Ref. C/1		dito			ZGS: AP, EF, BP, B, MAP, VOK, VNP, Gegebenenfalls: PÄ, RF St-EFRE-VB: KuM der BP, QV bei MAP, KuM der MAP
2.3.1	Förderung von Entwicklung, Forschung und Innovation	<i>Technologieprogramm</i> (vordem Innovationsprogramm): Zuwendungen an saarländische Unternehmen für Maßnahmen zur Stärkung und Nutzung des Innovationspotentials insbesondere durch -Neueinstellung und Beschäftigung von qualifiziertem Forschungspersonal sowie das Ausleihen entsprechenden Personals von Hochschulen, Forschungseinrichtungen oder aus anderen Unternehmen, - Technische Durchführbarkeitsstudien - Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren, Software und Dienstleistungen.	ZV	Ref. C/2		dito			ZGS: AP, EF, BP, B, MAP, VOK, VNP, Gegebenenfalls: PÄ, RF St-EFRE-VB: KuM der BP, QV bei MAP, KuM der MAP

Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft (MWW)										
MB	Inhaltsbeschreibung	Richtlinie	PS	ZGS	BZGS	St-EFRE-VB	Sonstige	Rechtsgrundlage für die Beteiligung Sonstiger	Aufgabenverteilung	
	<ul style="list-style-type: none"> - Pilot- und Demonstrationsvorhaben zur Erprobung und Anwendung neu entwickelter Technologien - Externe technische Dienstleistungen sowie notwendige technische Prüfungen und Zulassungen im Zusammenhang mit der Entwicklung, Herstellung und Anwendung neuer Produkte und Verfahren. <i>EFI-Programm:</i> Zuwendungen an saarländische Unternehmen für <ul style="list-style-type: none"> - Vorhaben der Forschung und Entwicklung (FuE-Vorhaben) - technische Durchführbarkeitsstudien im Vorfeld der industriellen Forschung oder experimentellen Entwicklung - Erwerb gewerblicher Schutzrechte durch kleine und mittlere Unternehmen (KMU) - junge innovative Unternehmen - Prozess- u. Betriebsinnovationen im Dienstleistungssektor - das Ausleihen hochqualifizierten Personals von einer Forschungseinrichtung oder einem Großunternehmen an ein KMU - Aufbau, Erweiterung und Belebung von Innovationskernen 	<p>Technologieförderung im Saarland (Technologieprogramm Saar – TPS vom 13.05.2009)</p> <ul style="list-style-type: none"> - bis 31.12.2008: Richtlinien für die Bewilligung von Zuwendungen zur Technologieförderung von kleinen und mittleren Unternehmen (Innovationsprogramm) vom 14.03.2007 (<i>Beihilfenummer:</i> N535/2005) - seit 01.01.2009: Richtlinien für die Förderung von Entwicklung, Forschung und Innovation (EFI-Programm) vom 02.12.2008 (<i>Beihilfenummer:</i> N258/2008) 								
2.3.1	Förderung von Entwicklung, Forschung und Innovation	<ul style="list-style-type: none"> <i>EFI-Programm:</i> Zuwendungen an saarländische Unternehmen für <ul style="list-style-type: none"> - Vorhaben der Forschung und Entwicklung (FuE-Vorhaben) - technische Durchführbarkeitsstudien im Vorfeld der industriellen Forschung oder experimentellen Entwicklung - Erwerb gewerblicher Schutzrechte durch kleine und mittlere Unternehmen (KMU) - junge innovative Unternehmen - Prozess- u. Betriebsinnovationen im Dienstleistungssektor - das Ausleihen hochqualifi- 	Richtlinien für die Förderung von Entwicklung, Forschung und Innovation (EFI-Programm) vom 02.12.2008 (Beihilfenummer: N258/2008)		Ref. C/1			dito		<p>ZGS: AP, EF, BP, B, MAP, VOK, VNP, Gegebenenfalls: PÄ, RF</p> <p>St-EFRE-VB: KuM der BP, QV bei MAP, KuM der MAP</p>

Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft (MWW)									
MB	Inhaltsbeschreibung	Richtlinie	PS	ZGS	BZGS	St-EFRE-VB	Sonstige	Rechtsgrundlage für die Beteiligung Sonstiger	Aufgabenverteilung
		zierten Personals von einer Forschungseinrichtung oder einem Großunternehmen an ein KMU - Aufbau, Erweiterung und Belebung von Innovationskernen							
2.4.1	Stimulierung von FuE	- inaktiv -	- inaktiv -	ZV			dito		ZGS: AP, EF, BP, B, MAP, VOK, VNP, Gegebenenfalls: PÄ, RF St-EFRE-VB: KuM der BP, QV bei MAP, KuM der MAP
2.4.2	Informationsgesellschaft	Zuwendungen für Vorhaben von Gemeinden/öffentlich-rechtlichen Institutionen/ gemeinnütziger Vereine zur Verbesserung der Telekommunikationsinfrastruktur und zur Steigerung der Akzeptanz und Anwendungscompetenz neuer Informations- und Kommunikationstechnologien und -dienste	Leitlinien des Ministeriums für Wirtschaft und Wissenschaft zur Förderung der Informationsgesellschaft im Rahmen des Operationellen Programms EFRE Saarland „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ 2007-2013 vom 2. Dez. 2009	ZV	Ref. C/3	<i>Je nach Art des Projekts und der Höhe der Zuwendung folgende Fachbereiche:</i> - Tiefbau - Landschaftsbauarbeiten	dito		ZGS: AP, EF, BP, B, MAP, VOK, VNP, Gegebenenfalls: PÄ, RF St-EFRE-VB: KuM der BP, QV bei MAP, KuM der MAP BZGS: APbaufach, , MAP baufach VOKbaufach, VNPbaufach
2.4.3	Modernisierung und Innovation durch Qualifizierung	Zuwendungen zu den Kosten berufsbegleitender Qualifizierung von Beschäftigten saarländischer Betriebe mit dem Ziel der Sicherung bestehender und der Schaffung zusätzlicher Beschäftigung in saarländischen Betrieben, insbesondere in kleinen und mittleren Unternehmen	Richtlinien zur Umsetzung des Programms Lernziel Produktivität (einschl. der Anlagen 1-5) (seit 02.01.2009)	ZV	Ref. E/3		dito		ZGS: AP, EF, BP, B, MAP, VOK, VNP, Gegebenenfalls: PÄ, RF St-EFRE-VB: KuM der BP, QV bei MAP, KuM der MAP
2.4.4	Innovationscoaching	dito	Richtlinien zur Umsetzung des Programms Lernziel Produktivität (einschl. der Anlagen 1-5) (seit 02.01.2009)	ZV	Ref. E/3		dito		ZGS: AP, EF, BP, B, MAP, VOK, VNP, Gegebenenfalls: PÄ, RF St-EFRE-VB: KuM der BP, QV bei MAP, KuM der MAP
2.4.5	Kompetenzzentren der beruflichen Aus- und Weiterbildung	Zuwendungen an juristische Personen des öffentlichen Rechts/Träger oder ähnliche Einrichtungen mit dem Ziel, die Ausbildungsfähigkeit, vor allem kleinerer und mittlerer Betriebe, herzustellen, zu erhalten und zu verbessern durch Modernisierung u. Umstrukturierung bestehender überbetrieblicher Berufsbildungsstätten (ÜBS) und Weiterent-	Leitlinien des Ministeriums für Wirtschaft und Wissenschaft über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten und ihrer Weiterentwicklung zu Kompetenzzentren v. 1.März 2010	ZV	Ref. E/4	<i>Je nach Höhe der Zuwendung der Fachbereich:</i> - Hochbau	dito		ZGS: AP, EF, BP, B, MAP, VOK, VNP, Gegebenenfalls: PÄ, RF BZGS: APbaufach, MAP baufach, VOKbaufach, VNPbaufach, St-EFRE-VB: KuM der BP, QV bei MAP, KuM der MAP

Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft (MWW)										
MB	Inhaltsbeschreibung	Richtlinie	PS	ZGS	BZGS	St-EFRE-VB	Sonstige	Rechtsgrundlage für die Beteiligung Sonstiger	Aufgabenverteilung	
		wicklung von ÜBS zu Kompetenzzentren								
2.5.1	Experimentierung	Begleitung der technologischen Schwerpunktentwicklung im Saarland durch Implementierung innovativer Maßnahmen, Aufbau neuer Kompetenzzentren und Technologieplattformen, Initiierung und Förderung von Kooperationen, Pilotvorhaben und Prototypen	Leitlinien des Ministeriums für Wirtschaft und Wissenschaft zur Förderung von innovativen Maßnahmen, Technologieplattformen und Pilotvorhaben vom 16.10.2010-	ZV	Ref. C/1				ZGS: AP, EF, BP, B, MAP, VOK, VNP, Gegebenenfalls: PÄ, RF St-EFRE-VB: KuM der BP, QV bei MAP, KuM der MAP	
3.2.1	Touristische Infrastruktur	Zuwendungen an Trägerinnen bzw. Träger der öffentlichen touristischen Infrastruktureinrichtungen (vorzugsweise Gemeinden und Gemeindeverbände) mit dem Ziel der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der saarländischen Tourismuswirtschaft durch Erweiterung und Attraktivitätssteigerung der öffentlichen touristischen Infrastruktureinrichtungen	Richtlinie für die Förderung der öffentlichen touristischen Infrastruktureinrichtungen im Saarland vom 01.01.2009	ZV	Ref. E/2	<i>Je nach Art des Projekts und der Höhe der Zuwendung folgende Fachbereiche:</i> - Hochbau - Tiefbau -Straßenbau und Geländemodellierung - Strom, Gas, Fernwärme, Straßenbeleuchtung - Begrünung, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	dito	<i>Bei Zuwendungen über 50.000 EUR:</i> KAB	Beschluss des saarländischen Ministerrats vom 3. Juni 2008 i.V.m. der „Arbeitsanleitung für die Kommunalaufsichtsbehörde“ i.V.m. Nr. 3.4 und Nr. 1.2 b) der Verwaltungsvorschriften zu § 44 LHO für Zuwendungen zur Projektförderung an Gebietskörperschaften und Zusammenschlüsse von Gebietskörperschaften (VV-P-GK)	ZGS: AP, EF, BP, B, MAP, VOK, VNP, Gegebenenfalls: PÄ, RF St-EFRE-VB: KuM der BP, QV bei MAP, KuM der MAP BZGS: APbaufach, MAPbaufach, VOKbaufach, VNPbaufach KAB: APS-FV (Stellungnahme zu den Fragen, ob die Gebietskörperschaft/der Zusammenschluss der Gebietskörperschaft die für die Zuwendung erforderliche Eigenleistung im laufenden Jahr erbringen und bei mehrjährigen Projekten auch in den Folgejahren aufbringen kann und ob die Folgekosten die Grenzen der Leistungsfähigkeit des Zuwendungsempfängers nicht übersteigen sowie Zuleitung dieser Stellungnahme an die ZGS)

Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr (MUEV)

Maßnahmenbereich	Inhaltsbeschreibung	Richtlinie	PS	ZGS	BZGS	St-EFRE-VB	Sonstige	Rechtsgrundlage für die Beteiligung Sonstiger	Aufgabenverteilung
1.3.2	Förderung von Öko-Audits	Zuwendungen an Organisationen und juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts gemäß der EMAS-VO mit dem Ziel der Einführung und Implementierung von Umweltmanagementsystemen und freiwilliger Teilnahme an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung und zur Durchführung vorbereitender Maßnahmen	ZV	Ref. A/4 Fachref. A/2 ARGE Solar		Stabsstelle der EFRE-Verwaltungsbehörde beim Staatssekretär des MWW			ZGS: AP (ARGE Solar), EF, BP, B, MAP (ARGESolar), VOK (ARGE Solar), VNP (ARGE Solar), Gegebenenfalls: PÄ, RF St-EFRE-VB: KuM der BP, QV bei MAP, KuM der MAP
3.1.1	Integrierte Entwicklung städtischer Gebiete	Zuwendungen an Städte und Gemeinden zur Vorbereitung, Durchführung, Abwicklung und Finanzierung von städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	ZV	Ref. A/4 Fachref. C/1	<i>Je nach Art des Projekts und der Höhe der Zuwendung die Fachbereiche:</i> - Hochbau - Technische Gebäudeausrüstung (Elektro, Versorgungstechnik) - Tiefbau - Straßenbeleuchtung - Stromversorgung - Gasversorgung	dito	<i>Bei Zuwendungen über 50.000 EUR:</i> KAB	Beschluss des saarländischen Ministerrats vom 3. Juni 2008 i.V.m. der „Arbeitsanleitung für die Kommunalaufsichtsbehörde“ i.V.m. Nr. 3.4 und Nr. 1.2 b) der Verwaltungsvorschriften zu § 44 LHO für Zuwendungen zur Projektförderung an Gebietskörperschaften und Zusammenschlüsse von Gebietskörperschaften (VV-P-GK)	ZGS: AP, EF, BP, B, MAP, VOK, VNP, Gegebenenfalls: PÄ, RF St-EFRE-VB: KuM der BP, QV bei MAP, KuM der MAP BZGS: APbaufach, MAPbaufach, VOKbaufach, VNPbaufach KAB: APS-FV (Stellungnahme zu den Fragen, ob die Gebietskörperschaft/der Zusammenschluss der Gebietskörperschaft die für die Zuwendung erforderliche

						- Begrünung - Wasserversorgung - Abwasserentsorgung - Altlasten / Boden - Wasserbau / Gewässer				Eigenleistung im laufenden Jahr erbringen und bei mehrjährigen Projekten auch in den Folgejahren aufbringen kann und ob die Folgekosten die Grenzen der Leistungsfähigkeit des Zuwendungsempfängers nicht übersteigen sowie Zuleitung dieser Stellungnahme an die ZGS)
3.3.1	Zukunftsenergieprogramm	Zuwendungen an Kommunen, deren Eigenbetriebe, kommunal beherrschte Beteiligungsgesellschaften und sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts mit dem Ziel, den Energiebedarf zu reduzieren, Energie rationell zu verwenden und verstärkt erneuerbare Energien zu nutzen durch Förderung von Wärmedämmmaßnahmen, Blockheizkraftwerke, Nahwärmenetze, Solarkollektoranlagen, Wärmepumpen, Holz- und Strohfeuerungsanlagen, Entwicklungs-, Pilot und Demonstrationsvorhaben und Energiekonzepte sowie Machbarkeitsstudien	- Richtlinie für die Förderung von Maßnahmen kommunaler Gebietskörperschaften und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts im „Zukunftsenergieprogramm kommunal (ZEP-kommunal) innerhalb des EFRE-Programms „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ (ZEP-kommunal) vom 08.07.2008	ZV	Ref. A/4 Fachref. B/1 ARGE Solar	<i>Je nach Höhe der Zuwendung die Fachbereiche</i> - Hochbau	dito			ZGS: AP (ARGE Solar), EF, BP, B, MAP, VOK (ARGE Solar), VNP, Gegebenenfalls: PÄ, RF St-EFRE-VB: KuM der BP, QV bei MAP, KuM der MAP BZGS: APbaufach, MAPbaufach, VOKbaufach, VNPbaufach

Ministerium für Bildung (MfB)									
Maßnahmenbereich	Inhaltsbeschreibung	Richtlinie	PS	ZGS	BZGS	St- EFRE-VB	Sonstige	Rechtsgrundlage für die Beteiligung Sonstiger	Aufgabenverteilung
2.4.5.1	Kompetenz- zentren der beruflichen Aus- und Weiterbildung	Zuwendungen an Träger von Berufsbildungszentren im Sinne des Schulordnungsgesetzes mit dem Ziel, diese zu Innovations- und Zukunftszentren weiterzuentwickeln. Von den Zentren sollen Impulse für eine innovative Berufsausbildung ausgehen, von denen insbesondere die Wirtschaftszweige profitieren sollen, die den Strukturwandel an der Saar fördern. Schwerpunktbereiche sind u.a. Mechatronik, Automatisierungstechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, Tourismus.	Leitlinien des Ministeriums für Bildung über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Berufsbildungszentren und ihrer Weiterentwicklung zu Innovations- und Zukunftszentren vom 22.03.2010	SV	Referat C/1	<i>Je nach Art des Projekts und der Höhe der Zuwendung: Referat A/9 (Frühkindliche Bildung und Betreuung) des Ministeriums für Bildung</i>	Stabsstelle der EFRE- Verwaltungs- behörde beim Staatssekretär des MWW		ZGS: AP, EF, BP, B, MAP, VOK, ZVNP, SVPN Gegebenenfalls: PÄ, RF St-EFRE-VB: KuM der BP, QV bei MAP, KuM der MAP BZGS: APbaufach, MAP baufach, VOKbaufach, VNPbaufach

Ministerium für Arbeit, Familie, Prävention, Soziales und Sport (MAFPSuS)

Maßnahmenbereich	Inhaltsbeschreibung	Richtlinie	PS	ZGS	BZGS	ST- EFRE-VB	Sonstige	Rechtsgrundlage für die Beteiligung Sonstiger	Aufgabenverteilung
1.1.4 Beratungsprojekt. Familienfreundliche Arbeitswelt – Arbeiten und Leben im Saarland (ALS)	Zuwendung an die „Zentrale für Produktivität und Technologie e.V.“ (ZPT), die einen Teil der Mittel für die qualifizierte Beratung zur Einführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Arbeits- und Familienleben an saarländische Betrieben weiterleitet	Leitlinien des Ministeriums für Arbeit, Familie, Prävention, Soziales und Sport (vormals Ministerium für Bildung, Familie, Frauen und Kultur) zur Förderung von Beratungsleistungen mit dem Ziel der Einführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von arbeits- und Familienleben in saarländischen Betrieben vom 28.07.2008	ZV	Referat C/2 Fachreferat C/3		Stabsstelle der EFRE- Verwaltungs- behörde beim Staatssekretär des MWW			ZGS: AP, EF, BP, B, MAP, VOK, VNP, Gegebenenfalls: PÄ, RF St-EFRE-VB: KuM der BP, QV bei MAP, KuM der MAP